

Patienten und Zahnärzte machen Zahngold zu großzügigen Spenden für gute Zwecke

15.000 Euro stärken soziale Angebote der Stadt

RHEINE. Für einen respektablen Spendenscheck-Dreier sorgte die zahnärztliche Basisgruppe Rheine – und schreibt damit die schon bewährte Erfolgsgeschichte fort, an der Patientinnen und Patienten mit ihren Zahngoldspenden wesentlichen Anteil haben. Insgesamt 15.000 Euro flossen in dieser Woche an gute Zwecke.

Für die Übergabe der Spende an die KAB-Paulus-Stiftung Rheine gab es kaum einen besseren Zeitpunkt: Denn in dieser Woche sind Mitglieder des Netzwerkes „Gegen Einsamkeit im Alter“ mit der KAB-Paulus-Stiftung unterwegs, um ihre Angebote „gegen Einsamkeit“ zu präsentieren. Um diese, wo sinnvoll, verbessern und ausbauen zu können, übergaben Dr. Christiane Weber und Dr.

Franz Heinrich Tölle am Mittwoch am Basilikaforum die Zahngoldspenden der Patientinnen und Patienten der in Rheine niedergelassenen Zahnärzte an den Vorstand der Stiftung. Dieser will die

Spende in Höhe von 5.000 Euro zweckgebunden für das Projekt „Gemeinsam was bewegen“ einsetzen.

Bei der gleichen Gelegenheit wechselte der nächste große Spendenscheck den

Besitzer: So übergab die Basisgruppe der Zahnärzte dem Sozialpunkt des Bürgertreffs „Für einander“ eine Spende in Höhe von 6.000 Euro. Die Zuwendung soll den Sozialpunkt dabei unterstützen, Hilfe für Notleidende zu leisten, unter anderem durch Lebensmittelgutscheine. In jedem Sommer finden zudem besondere Aktionen statt. „Leider gibt es immer noch Menschen, die sich oft aus Scham nicht trauen, Kontakt zum Sozialpunkt aufzunehmen“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Gerade diese möchten wir ermutigen, ihre Scheu vor diesem Schritt zu überwinden.“ Beratungen erfolgen immer in einem geschützten Raum.

Weitere 4.000 Euro gehen als Unterstützung an das Ökumenische Sprachcafé der

Kirchengemeinden St. Antonius und Johannes, das regelmäßig im Basilika-Forum stattfindet. „Seit nunmehr zehn Jahren ist das Sprachcafé ein wichtiger Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Herkunft“, heißt es in der Beschreibung. Der runde Geburtstag wird am 4. Juli gefeiert. Was einst als Angebot zum gemeinsamen Deutschlernen begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre „zu einem lebendigen Ort der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft“. Im Mittelpunkt stand dabei immer der Sprachunterricht, doch es gab auch gemeinsame Picknicks, Minigolf-Nachmittage, Ausflüge und das Feiern internationaler Feste. 2020 erhielt das Sprachcafé den Bürgerpreis der Stadt.



Die Vertreter vom Sozialpunkt freuten sich über 6.000 Euro.